

SAP Fiori unter SAP S/4HANA

Marco Grieger

SAP Fiori ist die neue User Experience der SAP und ermöglicht ein ganz neues Arbeiten, vor allem auch auf Mobilgeräten. In diesem Beitrag werden neben einem Überblick über das Thema auch die Chancen und Potenziale aufgezeigt, die SAP Fiori im Zusammenhang mit SAP S/4HANA bietet. Damit für den einzelnen Anwender und das ganze Unternehmen die Mehrwerte dieser Technologie realisiert werden können, sollte dem Thema „User Experience“ bereits beim Einführungsprojekt von SAP S/4HANA der richtige Stellenwert beigemessen und Individualentwicklungen als Differenzierungsmöglichkeit eingesetzt werden.



Marco Grieger leitet bei der BTC AG das Team User Experience & SAP Fiori und berät Kunden bei verschiedenen Themen rund um SAP Technologien.

Bei der Interaktion mit einem IT-System wird mit der Benutzeroberfläche, dem sogenannten „User Interface“ interagiert. Hier geht es jedoch um mehr als nur eine ansprechende und zeitgemäße Optik, es geht um die Erfahrung, die bei der Benutzung des Systems gemacht wird - die „User Experience“.

Was ist SAP Fiori?

„Fiori“ stammt aus dem Italienischen und bedeutet „Blumen“. Der User soll mit seinen Bedürfnissen im Mittelpunkt stehen. Ziel ist es, eine übersichtliche, selbsterklärende und intuitiv bedienbare Benutzeroberfläche vorzufinden, welche von jedem Endgerät aus bedienbar ist. Dieser Paradigmenwechsel bedeutet eine Abkehr vom bisherigen funktionalen Ansatz im klassischen SAP „User Interface“ des sogenannten „Graphical User Interface“ (GUI). So wurden bisher beispielsweise alle Funktionen rund um Materialbewegungen in einer einzigen umfangreichen Transaktion

In diesem Beitrag lesen Sie:

- welche Rolle die User Experience im SAP-Umfeld spielt,
- was SAP Fiori ist,
- was bezüglich SAP Fiori im Rahmen von SAP S/4HANA-Einführungsprojekten beachtet werden sollte.

namens „MIGO“ zusammengefasst. Die breite Einsetzbarkeit einer solchen Transaktion bringt natürlich auch eine Vielzahl an Feldern, Karteireitern, Absprünge und Dialogen mit sich. Nun existieren dafür mehrere Apps: Wareneingang buchen, Wareneingang buchen, Bestände umbuchen, um nur einige Beispiele zu nennen. Der Anwender wählt also die für den jeweiligen Anwendungsfall passende App aus und wird dann durch den gewünschten Prozess geführt.

Als Navigationseinstieg dient hierbei das SAP Fiori Launchpad, in dem die einzelnen Apps dem Endanwender in Form von rechteckigen Kacheln zur Verfügung gestellt werden, die hierbei teilweise bereits erste Kennzahlen oder kleine Diagramme enthalten und so direkt auf eventuell bestehenden Handlungsbedarf hinweisen. Somit müssen sich Anwender nun nicht mehr durch hierarchische Menüs hangeln oder Transaktionscodes auswendig lernen.

SAP Fiori ist damit mehr als nur eine Technologie: Damit die Apps für den Endanwender leicht und intuitiv bedienbar sind, investieren Entwickler einiges an konzeptioneller Arbeit und Intelligenz. Die SAP hat hierfür eine Reihe von Prinzipien entwickelt, die eine Richtlinie für die Entwicklung von SAP Fiori Apps darstellen: Role-based, Adaptive, Simple, Coherent und Delightful.

SAP auf dem Smartphone

Die Einhaltung der Prinzipien ist die Eintrittskarte in die mobile Welt - dank responsivem Design passt sich die Darstellung der App automatisch an das jeweils verwendete Endgerät an. Bildschirmauflösung, Touchscreen oder externe Tastatur, Hoch- oder Querformat werden automatisch berücksichtigt. Gerätespezifische Funktionen wie beispielsweise die Kamera zur Aufnahme von Fotos oder zum Lesen von QR-Codes sind integriert. Damit wird SAP auch auf Smartphones und Tablets einsetzbar.

Neben den nun geschaffenen neuen technischen Rahmenbedingungen existiert eine geänderte Herangehensweise bei der Entwicklung neuer Funktionen: Ein Großteil der neu geschaffenen Apps werden „Mobile first“ konzipiert. Wenn es also auf dem Mobilgerät funktioniert, sollte die Anwendung auch auf anderen Systemen funktionieren. Das spart den Aufwand, nachträglich komplexe, für große PC-Bildschirme entwickelte Applikationen auf kleinere Mobilgeräte zu zwingen.

Einführung von SAP S/4HANA?

SAP Fiori kommt bereits seit Jahren unter der klassischen SAP Suite ECC zum Einsatz. Hier sind es allerdings eher einzelne Apps, die gezielt gesucht oder entwickelt werden. Im Rah-

men einer SAP S/4HANA Einführung wandelt sich diese Herangehensweise deutlich. Apps sind im S/4HANA-Umfeld keine Einzellösungen mehr und sind nunmehr mit rund 11 Tausend Apps in der SAP Fiori App Library der Standard. Folglich ändert sich auch die Methodik bei der Einführung. Es wird also nicht zunächst ein S/4-System komplett eingeführt, um dann im Nachgang zu prüfen, ob durch den Einsatz von SAP Fiori Apps noch Mehrwerte generiert werden können, statt dessen hat das Thema „User Experience“ von Anfang an einen prominenten Stellenwert.

Im Rahmen eines S/4-Einführungsprojekts kann dieser Prozess von einem SAP Fiori Consultant begleitet werden. Während die SAP-Berater für die jeweiligen SAP Module wie Finance oder Materialwirtschaft ihr fachliches Modul im Fokus haben, hat der SAP Fiori Consultant die gesamte „User Experience“ für die Anwender im Blick, über Modul-, Produkt- und Endgerät-Grenzen hinweg. Mit einer Fit-Gap-Analyse wird zudem geprüft, ob der vom Kunden gewünschte Anwender-Prozess komplett über SAP Standard-Apps abgebildet werden kann, und deckt eventuell vorhandene Lücken auf. Darüber hinaus berät er grundsätzlich das Projektteam bezüglich der Ausprägung einer mobilen Strategie - welche Funktionen sind über welche Geräte aus welchen Netzwerken wie verfügbar?

Auch bei der rein technischen Bereitstellung der benötigten Apps gibt es neue Methoden: Es werden nicht mehr einzeln die passenden Apps für den jeweiligen Anwendungsfall zur Verfügung gestellt und aktiviert, stattdessen werden ganze Pakete von Apps zeitgleich eingeführt. Hierzu wird als Technik die „Rapid Activation“ angewendet. Diese Massen-Aktivierung von relevanten SAP Fiori Apps kann enorme Effizienzsteigerungen in ein Einführungsprojekt bringen.

Fit-Gap-Analyse

So umfangreich und leistungsstark die neue SAP S/4HANA Suite auch ist,

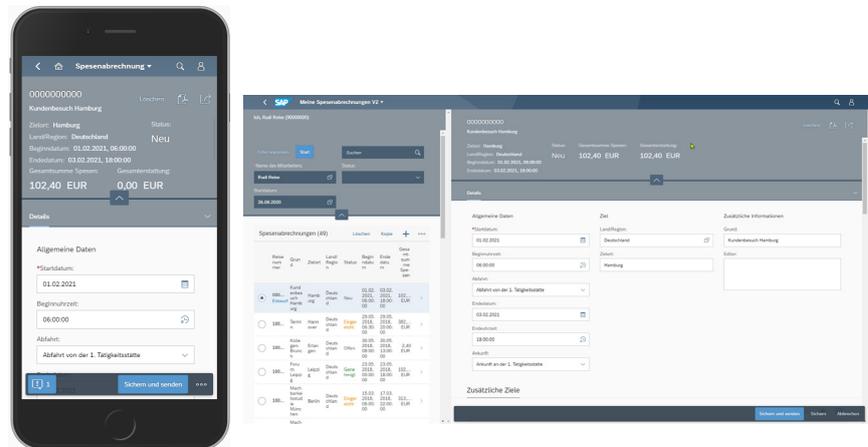


Bild 1: Die SAP Fiori-App „Meine Spesenabrechnungen V2“ auf Smartphone und PC.

die genannte Fit-Gap-Analyse wird immer einzelne Bereiche aufzeigen, bei denen die Anforderungen des Unternehmens nicht durch den Standard-Funktionsumfang abgedeckt werden.

Es gilt, die Funktionslücken, die neben der großen Überdeckung zwischen SAP-Standard-Funktionalität und der vom Kunden tatsächlich benötigten Funktionalität existieren, aufzudecken. Hier muss dann im Einzelfall entschieden werden, ob eine Individuallösung tatsächlich beauftragt werden soll.

Diese können Funktionen sein, durch die sich das Unternehmen eindeutig gegenüber seinen Marktbegleitern differenzieren kann.

Hier empfiehlt sich der bewusste Einsatz von maßgeschneiderten Entwicklungen, ganz individuell auf die Herausforderungen und Bedürfnisse des Unternehmens abgestimmt. Die SAP stellt dazu im Rahmen der SAP Business Technology Platform Erweiterungskonzepte zur Verfügung, von der Entwicklung kundeneigener Apps in SAP Fiori bis zur Anbindung von Drittsystemen über die SAP Integration Suite.

Fazit

SAP Fiori ändert grundlegend die Art und Weise, wie mit einem SAP-System gearbeitet werden kann. Die Apps sind bieten auch im geschäft-

lichen Umfeld eine positive Nutzererfahrung, die in diesem Umfang bisher nur aus dem privaten Bereich bekannt war.

Schlüsselwörter:

SAP Fiori, SAP S/4HANA, User Experience, SAP Fiori Consultant, Individualentwicklung

SAP Fiori for SAP S/4HANA

SAP Fiori is SAP's new user experience and enables a whole new way of working, especially on mobile devices. In addition to an overview of this topic, this article also highlights the chances and potentials that SAP Fiori offers with regard to SAP S/4HANA. To ensure that the added value of this technology can be realized for the individual user and the entire company, the topic "user experience" should already be given the appropriate significance during the SAP S/4HANA implementation project and individual developments should be utilized as a means of differentiation.

Keywords:

SAP Fiori, SAP S/4HANA, User Experience, SAP Fiori Consultant, individual development

Kontakt:

Marco Grieger
Manager Team
User Experience & SAP Fiori
E-Mail: marco.grieger@btc-ag.com